

Blindheit trennt von Sachen, nicht hören können trennt von Menschen.

„Gut Hören und Verstehen durch Information und Selbsthilfe“

Hörverlust und Tinnitus gehören zu den häufigsten Beeinträchtigungen, die Menschen im Laufe ihres Lebens erwerben oder schon mit auf die Welt bringen. Im Rheinisch-Bergischen Kreis leben rund 20 000 Menschen mit einem Hörverlust, der ihnen das Sprachverstehen in Besprechungen und geselligen Runden, auf der Straße oder im Geschäft, beim Sport, im Kino oder beim Telefonieren und Fernsehen erheblich erschwert, wenn nicht gar unmöglich macht. In der Stadt Bergisch Gladbach sind es etwa 9 000 Personen.

Hörverlust und Tinnitus sind nicht nur ein medizinisches oder technisches Problem. Denn zwar lässt sich mit einer Hörversorgung einiges verbessern. Am Ende bleiben aber immer noch Grenzen in der täglichen Kommunikation, die „Guthörende“ oft nicht nachvollziehen können. Betroffene fühlen sich deshalb mehr und mehr von vielen Gelegenheiten der beruflichen, sozialen und privaten Teilhabe ausgeschlossen. Aus dieser Situation hilft dann gut der Austausch mit anderen, gleichbetroffenen Menschen: die Selbsthilfe.

Der Gladbacher Verein „einfach gemeinsam e.V.“ möchte mit Anfangsunterstützung des Deutschen Schwerhörigenbundes Köln Menschen mit Hörbeeinträchtigungen die Gelegenheit geben, sich über Ursachen, Folgen, Therapien und Wege des persönlichen Umgangs zu informieren und untereinander auszutauschen. Zum Start bot der Verein am 21. September 2021 eine Informationsveranstaltung für Betroffene und ihre Angehörigen an. Referentinnen waren Dr. med. Ruth Lang-Roth, Oberärztin und Leiterin der Phoniatrie und Audiologie an der HNO-Klinik der Universität Köln sowie Dr. Barbara Streicher, Pädagogische Leiterin des Cochlear Implant Zentrum der Universität Köln. Frau Dr. Lang-Roth hat über das Hören, die Formen einer Hörstörung und Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten berichtet, Frau Dr. Streicher über die Aspekte einer frühkindlich oder bereits bei Geburt erworbenen Hörschädigung auf die Sprach- und seelische Entwicklung und deren Behandlung.

In der Folge wird der Verein einfach gemeinsam eine Selbsthilfegruppe ins Leben rufen, in der Betroffene – und durchaus auch ihre Angehörigen – über ihre eigenen Erfahrungen, Probleme und Herausforderungen reden und dabei auch ihre ganz persönlichen Tricks und Strategien austauschen können, mit denen sie ihren Alltag besser bewältigen. Durch zusätzliche Einladungen von Fachleuten kann sich die Selbsthilfegruppe mit der Zeit auch weitere Informationen einholen.

Am **08.02.2022** trifft sich die Selbsthilfegruppe zum ersten mal im Treff*, einfach gemeinsam Bensberger Str. 180, 51469 Bergisch Gladbach. Die aktuellen Corona-Regeln sind einzuhalten. Da nur eine begrenzte Anzahl von Interessenten teilnehmen können, bitten wir um Anmeldung: Mail: info@einfachgemeinsam.gl , shg-hoerbar@web.de , oder Handy: 0176 2314 0756